

Świnoujście



Świnoujście und Umgebung
Radfahrer

Świnoujście und Umgebung

Radwanderführer

Kleine Swinemünde-Rundfahrt	3
Große Swinemünde-Rundfahrt	7
Ognica (Werder)–Przytór (Pritter)–Leuchtturm–Ostmole und Fort	11
Ognica (Werder)–Insel Karsibór (Kaseburg)–Wydrzany (Friedrichsthal)	15
Świnoujście–Kamminke	19
Rund um den Gothensee–Benz	23
Kamminke–Heringsdorf	27
Kamminke–Krebssee–Korswandt	31
Kamminke–Dargen–Kachlin–Korswandt	35
Wisentgehege–Prätenow–Dargen	39
Praktische Hinweise	42
Straßenverkehrsordnung	43

KOSTENLOS



Świnoujście ist eine der wenigen Städte Europas, die einzige Polens, deren Gebiet sich über einen Insel-Archipel erstrecken, das „Land der 44 Inseln“. Im äußersten Nordwesten Polens hat es überdies eine interessante Lage an der Grenze zum deutschen Teil der Insel Usedom mit den dortigen bekannten Seebädern. Diese einzigartige Situation, die abwechslungsreiche Landschaft, die Nähe zu attraktiven Naturräumen und die für Radtourismus gut ausgebaute Infrastruktur machen die Stadt zu einem Traumziel für passionierte Radwanderer. Für sie wurden deshalb besondere Vorschläge für Radtouren erarbeitet. Radwege verbinden die wichtigsten Bereiche der Seebadstadt – das Zentrum mit dem Stadthafen, das Seebad und die Grenzübergänge in Richtung der deutschen Nachbarorte. Auf diesem ausgedehnten Radwegenetz kann man die entlegensten Ecken der Stadt und ihrer Umgebung erkunden.

In Świnoujście gibt es etliche Fahrradverleiher. Man kann sich auch ein „Rad auf Ruf“ an einen angegebenen Ort liefern lassen oder das grenzüberschreitende Verleihnetzwerk „UsedomRad“ in Anspruch nehmen.

Der vorliegende Radwanderführer beschreibt die interessantesten Radtouren im „Land der 44 Inseln“.

Und nun bis bald – „auf Achse“!

KLEINE SWINEMÜNDE- RUNDFAHRT

Länge: 11,30 km

Schwierigkeitsgrad: einfach

Die Tour ist eine Rundfahrt durch Świnoujście auf der Usedomer Seite, Anfang und Ende liegen in der Nordwestecke der Stadt bei der Endstation der Usedomer Bäderbahn (UBB). Sie umfasst das Stadtzentrum, den Stadthafen (Wybrzeże Władysława IV) mit den Fähranlegern, die Marina, die Festungsanlagen sowie das Seebad mit der Promenade.

[km] *Kilometerzähler rücksetzen*

- 00.00** UBB-Endstation Świnoujście an der Kreuzung der ul. Wojska Polskiego mit der ul. 11 Listopada, auf deren Radweg nach rechts fahren Richtung ul. Legionów
- 01.50** Ampelkreuzung mit der ul. Grunwaldzka – links fahren bis zur nächsten Ampel am Einkaufszentrum UZNAM



UBB – Usedomer Bäderbahn – wichtigstes Nahverkehrsangebot auf Usedom, das Świnoujście mit den deutschen Nachbarorten bis Stralsund, ja indirekt Berlin mit verbindet

- 02.10** Einkaufszentrum UZNAM – rechts abbiegen in die ul. Daszyńskiego, dieser folgen bis Wybrzeże Władysława IV
- 02.40** Wybrzeże Władysława IV entlang fahren ganz bis zum Ende

03.15 Fähranleger WARSZÓW für die BIELIK-Schiffe – geradeaus fahren bis zur Marina (Port Jachtowy)

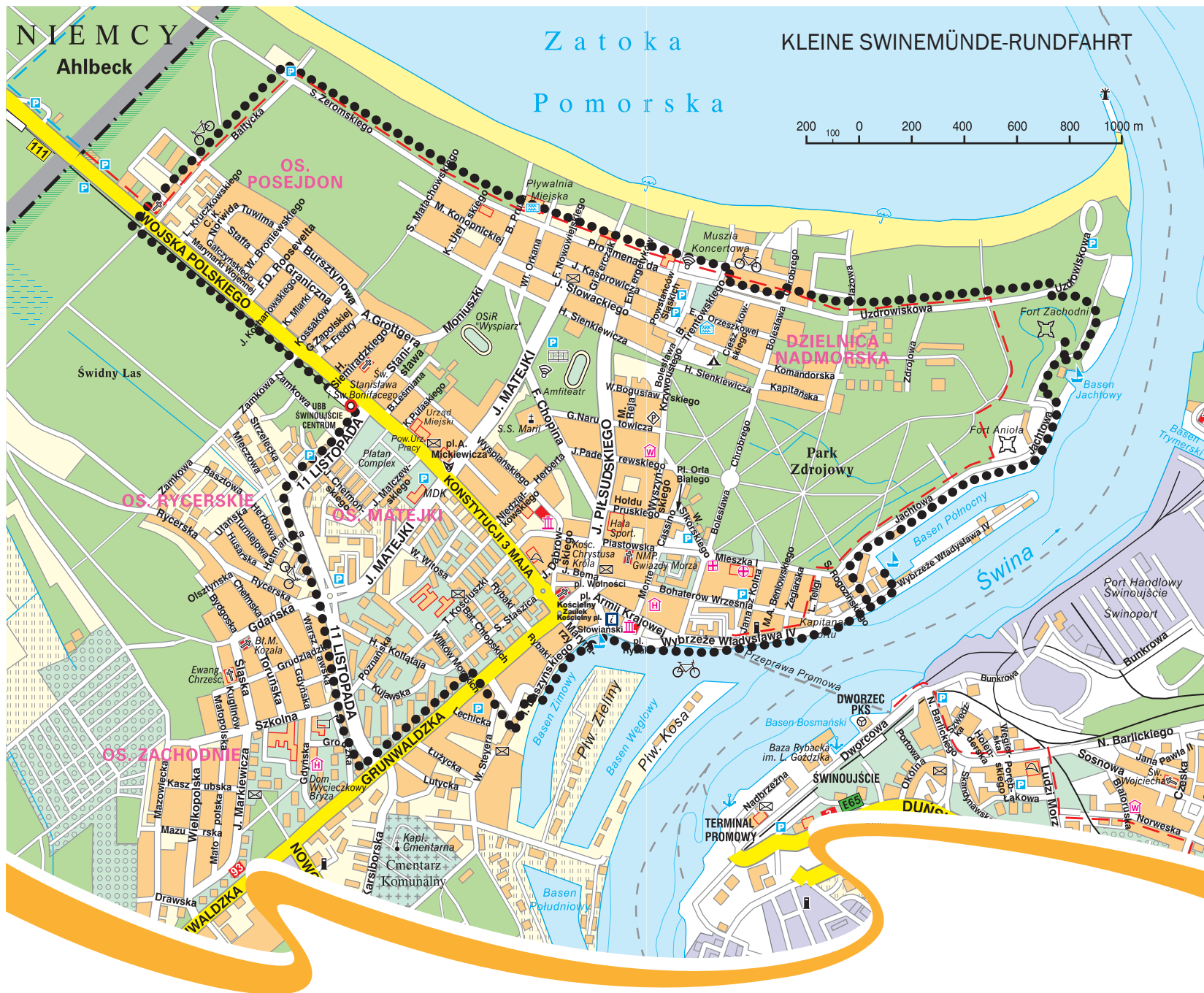


Fähre „Bielik“

04.00 Marina Świnoujście – Zeit für eine Verschnaufpause



Marina – größter Yachthafen an der polnischen Ostseeküste und auf Usedom (Kapazität bis 400 Boote), auf dem Gelände historische Gebäude des früheren Bauhafens, der sich hier bis zum Ende des II. Weltkriegs befand, gelegen in Nachbarschaft des Kurparks und eines Forts aus dem 19. Jh., schon dreifach mit der „Blauen Flagge“ ausgezeichnet



[km] Kilometerzähler rücksetzen

- 00.00 Umkehren zur nach rechts abbiegenden ul. Rogozińskiego
- 00.23 Rechts einbiegen in die ul. Rogozińskiego
- 00.39 Einmündung – nach rechts einbiegen in die ul. Jachtowa
- 00.96 Engelsburg (Fort Anioła)

Fort Engelsburg, ursprünglich „Werk III“ – erbaut 1854–1858; die Bezeichnung geht auf die Ähnlichkeit mit dem Castel Sant Angelo (oder: Mausoleo di Adriano) in Rom zurück, dem das Bauprojekt nachempfunden wurde; eine dreistöckige Rotunde darauf eine Terrasse, bekrönt mit einem Wartturm; in der Engelsburg befindet sich eine Dauerausstellung und es werden Konzerte und Wechselausstellungen veranstaltet



Öffnungszeiten:
II-IV – 10:00-16:00;
V-IX – 10:00-18:00;
X-XII – 10:00-16:00.

Eintrittspreis: 9 zł/8 zł (Rentner), 6 zł (Kinder und Gruppe an 10 Pers.).

- 01.60 Nach rechts zum Westfort (Fort Zachodni) (Geradaus ist ein Tor und eine ehemalige Zugbrücke, über die man in den Kurpark fahren kann)
- 01.90 Westfort (Zachodni Fort Artyleryjski) und Restaurant „Konstelacja”

Westfort – erbaut 1856–1861; zunächst als „Werk IV”, später u.a. „Batterie A” und „Westbatterie” bezeichnet; eine Küstenartillerie-Festung, seinerzeit über Jahrzehnte ausgebaut und modernisiert von einer kleinen, einstöckigen Redoute auf quadratischem Grundriss zu einer mit Wassergraben und Erdwällen umgebenen Verteidigungsanlage; nach dem II. Weltkrieg waren hier bis 1962 Sowjetsoldaten stationiert; heute befindet sich im Fort ein Museum zur Festungsgeschichte



Öffnungszeiten: I – 10:00-15:00;
II, XII – 10:00-16:00;
III, XI – 10:00-17:00;

IV, X – 10:00-18:00; V, IX – 10:00-19:00; VI-VIII – 10:00-20:00.

Eintrittspreis: 10 zł Erwachsene, 8 zł Rentner, 6 zł Kinder (von 7 bis 14 Jahre).



Seebadviertel

– mit gut erhaltenen Gebäuden der Bäderarchitektur, denkmalgeschützte Objekte mit verspielten Fassaden, Säulen, Türmchen und Loggien, aus gleicher Zeit und Umständen stammend wie die „Kaiserbäder“ in der deutschen Nachbarschaft

- 01.97 hinter dem Restaurant „Konstelacja” links abbiegen und nach 120 m an einer Gabelung nach links bergan
- 02.09 wo der Festungsgraben beginnt, nach links bergan und am Graben entlang. An der Biegung des Grabens sind zur Linken direkt am Wasser die Reste einer Kaponiere zu sehen (vorgeschobene, befestigte Schützenstellung zur Abwehr von Angriffen über den Graben). An dieser Stelle ist rechts durch die Bäume die asphaltierte ul. Uzdrowskowa zu sehen. 90 m hinter der Kaponiere gelangt man zu einem Waldpfad, der zur Asphaltstraße führt
- 02.35 auf der von hier sichtbaren Asphaltstraße ul. Uzdrowskowa und dem ausgewiesenen Internationalen Fernradweg R-10 zur ul. Żeromskiego (Promenade) fahren
- 03.85 Entlang der Promenade bis zum Straßenende auf dem Radweg
- 04.40 Vorbei an der Schwimmhalle
- 05.50 Kreuzung mit der ul. Bałtycka – links abbiegen
- 06.30 Einmündung auf die ul. Wojska Polskiego – links abbiegen und auf dem Radweg zur UBB-Station
- 07.30 UBB-Station. Ende der Tour

GROSSE SWINEMÜNDE- RUNDFAHRT

Länge: 20,30 km

Schwierigkeitsgrad: einfach

Die Tour führt durch den Usedomer Teil von Świnoujście, Anfang und Ende liegen in der Nordwestecke an der UBB-Endstation. Sie umfasst den Ortsteil Wydrzany (Friedrichsthal) mit der Brücke nach Kamminke (D), das Stadtzentrum mit dem Stadthafen (wybrzeże Władysława IV) und den Fähranlegern, die Marina, zwei Festungsanlagen sowie das Seebad mit der grenzüberschreitenden Europa-Promenade.

[km] *Kilometerzähler rücksetzen*

00.00 UBB-Endstation Świnoujście an der Kreuzung der ul. Wojska Polskiego mit der ul. 11 Listopada, auf deren Radweg nach rechts fahren Richtung ul. Legionów



UBB – Usedomer Bäderbahn

00.15 Rechts abbiegen in die ul. Legionów

00.49 Die ul. Legionów knickt nach links ab und geht in die ul. Zamkowa über

01.20 Kreuzung mit der ul. Rycerska – links abbiegen und bis zum Ende an der ul. Gdańska fahren

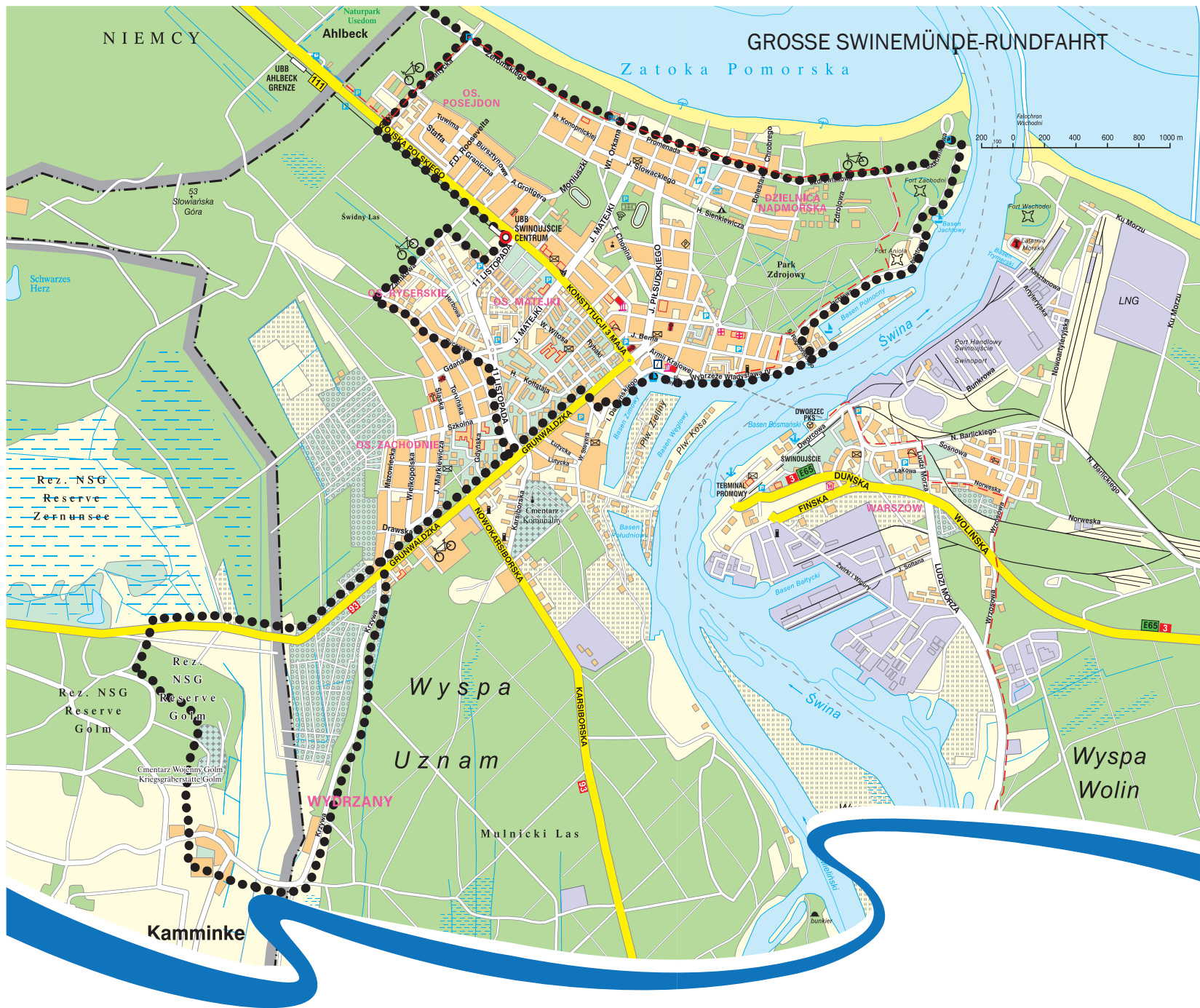
- 01.92** Kreuzung mit der ul. Gdańska, in diese nach links einbiegen und sogleich wieder nach rechts in die ul. 11 Listopada
- 02.00** An Ampelkreuzung mit der ul. 11 Listopada – rechts fahren, bis zu deren Ende
- 02.60** Ampelkreuzung – rechts einbiegen und auf dem Radweg immer geradeaus bis zur Brücke an der Grenze

ACHTUNG! MAN MUSS PERSONALAUSWEIS ODER PASS MITFÜHREN – DIES BETRIFFT AUCH KINDER

- 04.70** Grenzbrücke über den Torfkanal – geradeaus weiter
- 05.00** links einbiegen in einen Schotterweg
- 05.25** scharfe Linkskurve – weiter auf einem Waldweg am Fuße des Golm, der mit 69 m höchsten Erhebung Usedom, und parallel zum Torfkanal
- 06.29** Beginn eines Asphaltweges. Hier ist ein kleiner Parkplatz am Zugang zur Kriegsgräberstätte Golm. Geradeaus fahren
- 06.65** Kreuzung in Kamminke – links abbiegen auf den Radweg, der zur Grenzbrücke führt
- 07.00** Brücke über den Torfkanal in Kamminke – geradeaus und auf polnischer Seite in die ul. Jesionowa



Brücke Kamminke



[km] Kilometerzähler rücksetzen

00.00 Brücke über den Torfkanal

00.26 Buswendeschleife – links abbiegen und auf dem Radweg entlang der gesamten ul. Krzywa bis zur ul. Grunwaldzka fahren

Am ehemaligen Hauptbahnhof – gut erhaltener Klinkerbau unter Nr. 54 ul. Grunwaldzka, früher (und wieder) Chaussee Richtung Berlin, parallel dazu verlief die Bahnlinie Berlin – Swinemünde (eröffnet 1876), auf deutscher Seite noch gut erkennbar der Bahndamm und Brückenreste (z.B. am Torfkanal).



02.20 Einmündung in die ul. Grunwaldzka – rechts abbiegen und auf dem Radweg zum Einkaufszentrum UZNAM

03.50 Ampelkreuzung mit der ul. 11 Listopada – geradeaus fahren bis zur nächsten Ampelkreuzung am Einkaufszentrum UZNAM

04.00 Einkaufszentrum UZNAM – rechts abbiegen in die ul. Daszyńskiego, dieser folgen bis Wybrzeże Władysława IV

04.30 Wybrzeże Władysława IV. entlang fahren ganz bis zum Ende

05.00 Fähranleger WARSZÓW für die BIELIK-Schiffe – geradeaus fahren bis zur Marina (Port Jachtowy)

05.90 Port jachtowy Świnoujście – Zeit für eine Kaffeepause



Marina

[km] Kilometerzähler rücksetzen

00.00 Umkehren zur nach rechts abbiegenden ul. Rogozińskiego

00.23 rechts einbiegen in die ul. Rogozińskiego

00.39 Einmündung – nach rechts einbiegen in die ul. Jachtowa

00.96 Engelsburg (Fort Anioła)

01.60 nach rechts zum Westfort (Fort Zachodni) (Geradeaus ist ein Tor und eine ehemalige Zugbrücke, über die man in den Kurpark fahren kann)

01.90 Westfort (Zachodni Fort Artyleryjski) und Restaurant „Konstelacja”

01.97 hinter dem Restaurant „Konstelacja” links abbiegen und nach 120 m an einer Gabelung nach links bergan

02.09 wo der Festungsgraben beginnt, nach links bergan und am Graben entlang. An der Biegung des Grabens sind zur Linken direkt am Wasser die Reste einer Kaponiere zu sehen (vorgesobene, befestigte Schützenstellung zur Abwehr von Angriffen über den Graben). An dieser Stelle ist rechts durch die Bäume die asphaltierte ul. Uzdrowskowa zu sehen. 90 m hinter der Kaponiere gelangt man zu einem Waldpfad, der zur Asphaltstraße führt



Europa-Promenade – eines der wichtigsten grenzüberschreitenden Vorhaben – mit 12 km von Świnoujście bis Bansin längste Küstenpromenade Europas.

02.40 auf der von hier aus sichtbaren Asphaltstraße ul. Uzdrowskowa und dem ausgewiesenen Internationalen Fernradweg R-10 zur ul. Żeromskiego (Promenade) fahren

03.80 ul. Żeromskiego – entlang der Promenade bis zum Straßenende auf dem Radweg

04.40 vorbei an der Schwimmhalle

05.50 Kreuzung mit der ul. Bałtycka – geradeaus fahren auf der EUROPA – PROMENADE bis zur Grenze

05.88 PLATTFORM auf der GRENZE – zurückkehren zur ul. Bałtycka

06.26 Kreuzung mit der ul. Bałtycka – rechts abbiegen

07.05 Einmündung in die ul. Wojska Polskiego – links abbiegen und auf dem Radweg zur UBB-Station

08.10 UBB-Station. Ende der Tour

OGNICA (WERDER)–PRZYTÓR (PRITTER)–LEUCHTTURM– OSTMOLE UND FORT GERHARD

Länge: 22,50 km

Schwierigkeitsgrad: mittel

Tour 3

Die Tour führt durch den Westzipfel der Insel Wollin, beginnend und endend beim Fähranleger Warszów (Ostswine, Fährschiffe „Bielik“). Sie berührt die Ortsteile: Ognica (Werder) und Przytór (Pritter), Abschnitte des Lehrpfades „Befestigungen“ mit der „Glocke“ und Fort Gerhard, die längste Steinmole Europas (z.Z. nicht zu betreten wegen der Bauarbeiten für ein Flüssiggas-Terminal) und den höchsten Leuchtturm an der Ostsee.

[km] *Kilometerzähler rücksetzen*

00.00 Fährschiff BIELIK – nach dem Übersetzen vom Fähranleger nach rechts fahren in Richtung des Ostsee-Fährterminals



Ostsee-Fährterminal

00.70 Fährterminal, dahinter der Straßenführung folgend in die ul. Duńska fahren

01.60 Kreuzung, auf der man Vorfahrt hat, und geradeaus auf der ul. Wolińska fahren (Seitenstreifen)

02.10 Kreuzung mit der ul. Ludzi Morza – rechts abbiegen

- 04.00** Gabelung – halb rechts halten auf der ul. Mostowa
- 04.90** Ognica (Werder) – dem roten Wanderweg folgend links abbiegen – in eine Asphaltstraße
- 05.40** Gabelung – halb links halten auf einem befestigten Waldweg
- 07.30** Die Zufahrtsstraße zu den Fähren „Karsibór“ überqueren und weiter geradeaus auf dem roten Wanderweg

[km]

- 00.00** Die Zufahrtsstraße zu den Fähren „Karsibór“ überqueren und weiter geradeaus auf dem roten Wanderweg
- 00.80** Bebauung von Przytór (Pritter) – ul. Zalewowa
- 01.70** Kreuzung mit einer Asphaltstraße auf Höhe der Kirche von Przytór, hier links abbiegen, vorbei an Kirche und Friedhof
- 02.40** die Hauptstraße überqueren und weiter geradeaus die ul. Sąsiedzka fahren
- 03.30** Kreuzung mit der Straße nach Szczecin (ul. Wolińska), links abbiegen. Vorsicht auf dem kurzen Abschnitt der E65!
- 03.40** Hinter der Bushaltestelle am beschränkten Bahnübergang rechts abbiegen
- 03.50** nach den letzten Gleisen links einbiegen und in den Wald fahren
- 03.80** Kreuzung der Brandschutzwege 32 und 28 – geradeaus fahren auf dem Internationalen Fernradwanderweg R-10. Auf dem Weg fahren wir vorbei bzw. besuchen wir die Unterirdische Stadt.
- 05.02** links der Zufahrtsweg zu einem Betonbunker mit der Form einer Glocke
- 05.20** „Glocke“ – Feuerleitturm und Entfernungsmesser der Geschützatterie „Goeben“ im II. Weltkrieg

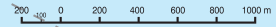
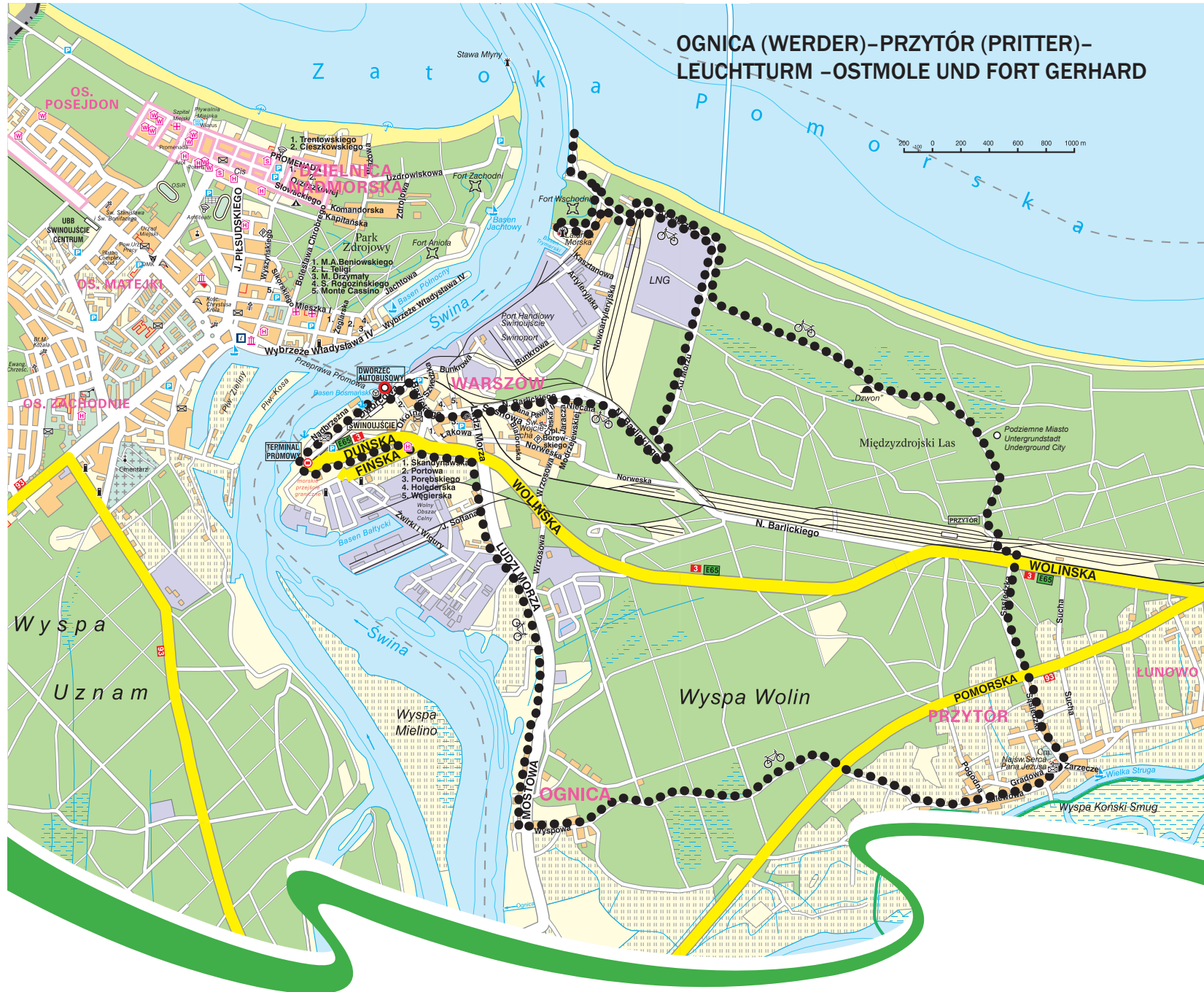


Die Unterirdische Stadt

Der längste unterirdische touristische Wanderweg in Nordpolen! Ein Komplex unterirdischer Schutzräume, im Wald gelegen, gebaut in den Dreißigern des zwanzigsten Jahrhunderts.

Öffnungszeiten: I-IV, X-XII – 10:00-16:00; V, VI, IX – 10:00-18:00; VII-VIII – 10:00-20:00.
Eintrittspreise: 15 zł/10 zł ermäßigt. Sonder-Tickets in Verbindung mit Fort Gerhard.

OGNICA (WERDER)-PRZYTÓR (PRITTER)- LEUCHTTURM - OSTMOLE UND FORT GERHARD



„Glocke“ – etwa 20 m hoher Betonbunker; frühere Artillerie-Feuerleitstelle; heute Waldbrandbeobachtungsturm des Forstamtes Międzyzdroje (Misdroy) – Besichtigung nach telefonischer Anmeldung (0048/91 328 00 57), manchmal auf gut Glück möglich



[km] Kilometerzähler rücksetzen

00.00 „Glocke“ – umkehren und die Fahrt fortsetzen

00.18 Zurück auf dem Waldweg nach links

01.80 Kreuzung mit einer Betonstraße – auf diese nach rechts einbiegen

02.10 links abbiegen, weiter auf der ul. Ku Morzu

03.30 Einmündung der Zufahrtsstraße zum Leuchtturm, aber geradeaus fahren am Lotsenturm vorbei, unmittelbar dahinter rechts einbiegen und auf dem Betonweg zur Mole

Molenkopf



05.00 Molenkopf

06.40 An der Molenwurzel links abbiegen

06.70 rechts einbiegen in die Zufahrt zum Leuchtturm

07.20 Fort Gerhard

07.50 LEUCHTTURM von Świnoujście (308 Stufen)

Öffnungszeiten: HV, X-XII – 10:00-16:00;
V, VI, IX – 10:00-18:00; VII-VIII – 10:00-20:00.
Eintrittspreise: VI-IX 15 zł/10 zł; X-V 12 zł/9 zł;
Kombi-Tickets (Fort Gerhard und Unterirdische Stadt) 23 zł/16 zł.



Fort Gerhard - interessanteste

und älteste militärische Befestigung auf der Wolliner Seite, erbaut 1856-1863; eines der ursprünglich zwei Forts des östlichen Komplexes der preußischen Befestigungen, entstanden als „Ostbatterie“ bzw. „Werk II“; heute ein Museum für Küstenverteidigung

[km] Kilometerzähler rücksetzen

00.00 LEUCHTTURM – nach seinem Besuch beginnt der Rückweg

Leuchtturm

Inbetriebnahme 1857, höchster an der Ostsee und einer der höchsten der Welt – Höhe des Leuchtfeuers 68 m über NN, Bauwerkshöhe 64,8 m über Grund, 308 Stufen führen zur Aussichtsplattform, unten eine Ausstellung über Leuchtfeuer und Seenotrettung



Öffnungszeiten: III, XI-XII – 10:00-16:00; IV-VI, IX-X – 10:00-18:00; VII-VIII – 9:00-20:00.
Eintrittspreise: 6 zł/4 zł (Zahlung in PLN).

00.52 Kreuzung, auf dieser rechts abbiegen

01.50 sich rechts haltend erreicht man einen Bahnübergang

03.20 Bahnübergang – dahinter rechts abbiegen nach Świnoujście

05.30 Bahnübergang auf Höhe der Feuerwehr – geradeaus fahren zur Fähre

05.50 Fähre „Bielik“

OGNICA (WERDER)– INSEL KARSIBÓR (KASEBURG)– WYDRZANY (FRIEDRICHSTHAL)

Länge: 36,00 km

Schwierigkeitsgrad: mittel

Die Tour berührt Teile der Inseln Usedom und Wollin und die Insel Kaseburg. Sie beginnt beim Fähranleger Warszów (Ostswine, Fährschiffe „Bielik“) und endet an der UBB-Endstation. Sie führt durch Ognica (Werder) auf Wollin, über Karsibór (Kaseburg) und benutzt die dortige Swinefähre weiter zur UBB.

[km] *Kilometerzähler rücksetzen*

- 00.00** Fährschiff BIELIK – nach rechts fahren in Richtung des Ostsee-Fährterminals
- 00.83** Terminal der Ostsee-Fähren – der Straßenführung folgen
- 02.10** Kreuzung mit der ul. Ludzi Morza, hier rechts abbiegen
- 04.10** Straßengabelung – halb rechts halten auf der ul. Mostowa
- 04.95** Ognica (Werder) – nach links zweigt von der Hauptstraße der rote Wanderweg ab – geradeaus fahren
- 07.10** Kreuzung mit einer Asphaltstraße, die zu den Fähren „Karsibór“ führt



Fähren „Karsibór“

[km] Kilometerzähler rücksetzen

00.00 Nach Überqueren der Hauptstraße in Richtung Brücke zur Insel Kar-sibór fahren. – Die Insel entstand durch Abtrennung von Usedom beim Bau des Kanał Piastowski (Kaiserfahrt) – hier beginnt der gelbe Radwanderweg, der über mehrere Abschnitte nicht mit der beschriebenen Route übereinstimmt

00.65 Brücke – in der Mitte lohnt ein Stopp und ein Blick auf das wunderbare „Land der 44 Inseln“

Die Piasten-Brücke – fertiggestellt im Jahr 2012, 420 m lang und 9,3 m breit, mit zwei Fahrspuren für doppelseitigen Verkehr, ersetzte die alte (in 1966 gebaute) Brücke, die 370 m lang und nur einseitig befahrbar war.



01.10 Zur Rechten ein Hafenbecken, das im II. Weltkrieg als U-Boot-Basis genutzt wurde



U-Boot-Hafen – erbaut 1944, bis Ende des II. Weltkrieges Basis der 4. Ausbildungsflottille der Kriegsmarine

01.40 die Asphaltstraße wendet sich nach links, aber geradeaus fahren, entlang eines Zaunes, in die ul. Kanałowa

01.45 die ul. Kanałowa wieder verlassend bald rechts halten in die ul. Bar-kowa (Waldweg am Kanał Piastowski)

02.40 Biwakplatz – Ort für ein Lagerfeuer, am Kanalufer entlang fahren (guter Waldweg direkt am Wasser)

04.67 vorbei an der sog. „Flößerei“

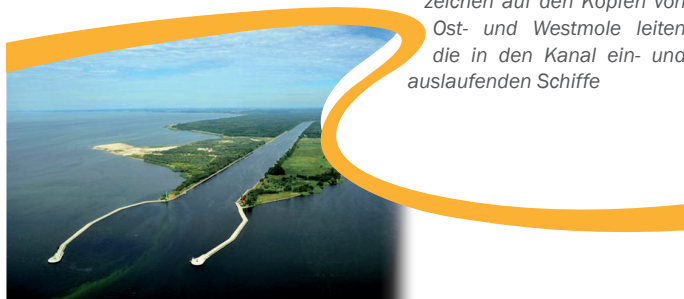
05.60 nach links biegt der gelbe Weg ab – geradeaus fahren



**OGNICA (WERDER)-
INSEL KARSIBÓR (KASEBURG)-
WYDRZANY (FRIEDRICHSTHAL)**

200 0 200 400 1000m

Ostmole des Kanal Piastowski (Kaiserfahrt) – im Zuge der Vertiefung des Kanals und der Fahrrinne ausgebaut und auf 644 m verlängert; Seezeichen auf den Köpfen von Ost- und Westmole leiten die in den Kanal ein- und auslaufenden Schiffe



- 07.48** Molenwurzel
- 08.00** Molenkopf

[km] Kilometerzähler rücksetzen

- 00.00** Molenkopf
- 00.89** nach rechts auf einen Feldweg abbiegen (Achtung – schlecht erkennbarer Abzweig, Entfernung auf km-Zähler ablesen). Es ist ein grasbewachsener Feldweg, aber mit etwas „Leichtmachen“ ist das kein Problem und der Lohn ist die schöne Aussicht aufs Haff vom „Rand der Insel“
- 02.20** Übergang in einen Kiesweg – weiter geradeaus
- 03.00** von links kommt der gelbe Radwanderweg – geradeaus fahren
- 04.10** an der Kreuzung bei einer Ziegelmauer weiter auf dem Waldweg geradeaus fahren
- 04.90** von links kommt eine Straße – geradeaus fahren
- 05.10** Gabelung – halb rechts halten auf dem Zufahrtsweg zum Royal-Air-Force-Denkmal
- 05.40** Weg nach rechts führt zum Denkmal für die britischen Flieger, die am 16. April 1945 abgeschossen wurden

Denkmal für Flieger der Royal Air Force – sieben Besatzungsmitglieder einer Lancaster des RAF-Geschwaders „Dambusters“ wurden am 16. April 1945 beim Angriff auf den Panzerkreuzer „Lützow“ abgeschossen



- 05.50** Denkmal aus einem Flügel des Flugzeugwracks – zurück und weiter auf der Tour zu einer Kreuzung von Waldwegen
- 05.70** Kreuzung – rechts abbiegen
- 06.10** Kreuzung – rechts abbiegen und gleich nach links in die ul. Warzywna
- 07.10** bis zur Betonstraße fahren und rechts abbiegen
- 07.50** Wyspa Skarbów (Schatzinsel, Ferien auf dem Lande) – Ort zum Essen und Ausruhen, auch Kontakt mit Straußen und anderen Tieren. (Eintritt kostenpflichtig)



Östliche Haffmole

[km] Kilometerzähler rücksetzen

- 00.00** Wyspa Skarbów, nun rechts fahren bis zur Fähre KARSIBÓR (Fähre CENTRUM)
- 00.95** mittelalterliche Dorfkirche – weiter auf der Asphaltstraße bis zur Brücke und zur Fähre
- 03.45** Marina – Ort für eine Rast mit Essen und Trinken
- 04.30** Brücke – Ampel
- 05.10** Kreuzung mit der Straße zur Fähre Karsibór – links abbiegen
- 05.60** Fähre Karsibór

[km] Kilometerzähler rücksetzen

- 00.00** Fähre Karsibór – von der Fähre immer durch den Wald auf dem Radweg bis zur UBB-Enstation
- 05.90** Einmündung auf die ul. Grunwaldzka – rechts abbiegen und bis zur ul. 11 Listopada fahren
- 06.30** Einmündung der ul. 11 Listopada – links abbiegen
- 07.80** Kreuzung der ul. 11 Listopada und der ul. Wojska Polskiego, UBB-Endstation. Ende der Tour

ŚWINOUJŚCIE- -KAMMINKE

Länge: 15,10 km

Schwierigkeitsgrad: einfach

Die Tour führt zu einem Aussichtspunkt in Kamminke auf der deutschen Seite von Usedom. Beginn und Ende an der UBB-Station. Sie umfasst die Grenzbrücke bei Kamminke, den Aussichtspunkt in Kamminke und die Kriegsgräberstätte Golm.

[km] *Kilometerzähler rücksetzen*

- 00.00** UBB-Endstation – Nach Überqueren der Straße (Ampel) auf dem Radweg entlang der ul. Wojska Polskiego und weiter an der ul. Konstytucji 3 Maja bis zur Kirche fahren
- 01.16** Kreuzung an der Kirche mit der ul. Grunwaldzka – rechts abbiegen und immer auf dem Radweg bis zur ul. Krzywa
- 03.19** links abbiegen in die ul. Krzywa und auf dem Radweg bis zur Buswendeschleife fahren
- 05.20** vor der Wendeschleife rechts abbiegen in die ul. Jesionowa

ACHTUNG! MAN MUSS PERSONALAUSWEIS ODER PASS MITFÜHREN – DIES BETRIFFT AUCH KINDER

- 05.43** Brücke nach Kamminke über den Torfkanal, der hier die Grenze bildet – geradeaus fahren auf dem Asphaltadweg
- 05.84** zum Parkplatz und der Asphaltstraße fahren und dort links abbiegen
- 07.10** zur Rechten vorbei am steilen Anstieg der Bergstraße
- 07.50** Hafen Kamminke am Stettiner Haff. Zurück zur Asphaltstraße und dann nach links in die Bergstraße, den Hang hinauf

[km] Kilometerzähler rücksetzen – vor dem Anstieg

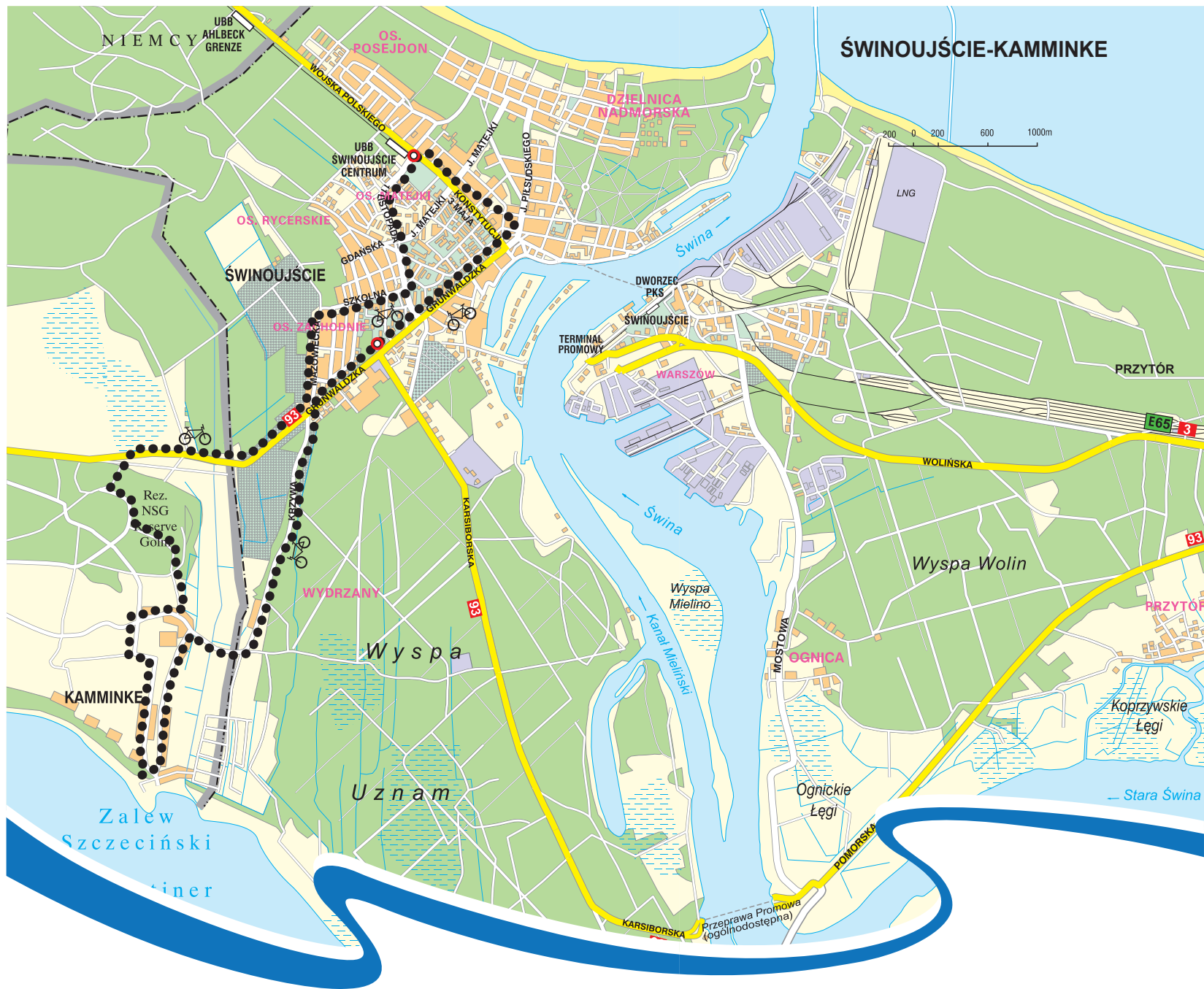
- 00.00** Sehr steiler Anstieg in der Bergstraße
(Bei der Steigung von 12% sollte man am Besten das Rad schieben)
- 00.22** rechts abbiegen zum Aussichtspunkt
- 00.33** Aussichtspunkt auf das Stettiner Haff und Świnoujście. Auf dem Zugangsweg zurückkehren und die Fahrt fortsetzen auf einer zunächst asphaltierten und später geschotterten (nicht verlassen) wieder zu Asphalt führenden Straße
- 01.50** Asphaltstraße und Ortsschild Kamminke – rechts abbiegen
- 02.00** Kreuzung – links abbiegen in den Zufahrtsweg zur Kriegsgräberstätte Golm – letzte Ruhestätte vieler tausend Menschen

***Golm** – deutsche Kriegsgräberstätte, hier ruhen bis zu 20.000 Tote, die größte Kriegsgräberstätte in Mecklenburg-Vorpommern und eine der größten in Deutschland, unterteilt sich in vier Bereiche: I. Friedhof von Marineangehörigen, II. Soldatenfriedhof, begründet an der Jahreswende 1944/45, III. Friedhof der meist unbekanntten, zivilen*

Kriegsopfer, die ihr Leben bei dem Bombenangriff der US Air Force auf Swinemünde am 12. März 1945 verloren, IV. Gedenktafeln mit Namen inzwischen bekannter Opfer; der Golm ist mit 69 m ü.d.M. die höchste Erhebung auf Usedom, freier Zugang



- 02.30** Ende Asphalt und Eingang zum Friedhof, weiter auf einem Waldweg (nicht abweichen), der wieder zu einer Asphaltstraße führt
- 03.60** Kreuzung mit der B110 (Asphaltstraße) – rechts fahren zur Straßenbrücke über den Torfkanal
- 03.90** Grenzbrücke (Garz) über den Torfkanal



[km] *Kilometerzähler rücksetzen*

00.00 Ab der Brücke auf der ul. Grunwaldzka fahren

00.93 Einmündung – nach links abbiegen in die ul. Mazowiecka und bis zu deren Ende fahren

01.80 die Straße knickt nach rechts ab und es beginnt die ul. Szkolna

02.10 ab der ul. Markiewicza (NETTO) die Fahrt auf dem Radweg fortsetzen

02.50 Ampel an der ul. 11 Listopada – links abbiegen, immer auf dem Radweg geradeaus bis zur UBB-Station

03.70 Ampelkreuzung mit der ul. Wojska Polskiego – Ende der Tour an der UBB-Endstation



RUND UM DEN GOTHENSEE-BENZ

Länge: 31,70 km

Schwierigkeitsgrad: mittel

Die Tour beginnt und endet an der UBB-Endstation. Sie führt in den deutschen Teil der Insel Usedom u.a. zum Wolgastsee und zum Gothensee, durch die Orte Ulrichshorst, Reetzow, Benz und die „Kaiserbäder“ Bansin, Heringsdorf und Ahlbeck.

[km] *Kilometerzähler rücksetzen*

- 00.00** UBB-Station – 150 m auf dem Radweg entlang der ul. 11 Listopada fahren, Richtung ul. Legionów
- 00.15** rechts einbiegen in die ul. Legionów, nach einem Linksknick weiter auf der ul. Zamkowa
- 01.22** Einmündung der ul. Rycerska, rechts fahren auf dem Plattenweg, vorbei am rechter Hand liegenden Schießplatz
- 02.02** Überqueren des früheren Grenzkontrollstreifens, Linkskurve des Plattenweges, der in den Wald führt
- 03.87** zur Rechten das Gebäude des alten Wasserwerks, hier endet der Plattenweg und geht als Waldweg weiter
- 04.05** Grenze



Aussichtsturm auf dem Kückelsberg
(59 m ü.d.M.)

ACHTUNG! MAN MUSS PERSONALAUSWEIS ODER PASS MITFÜHREN – DIES BETRIFFT AUCH KINDER

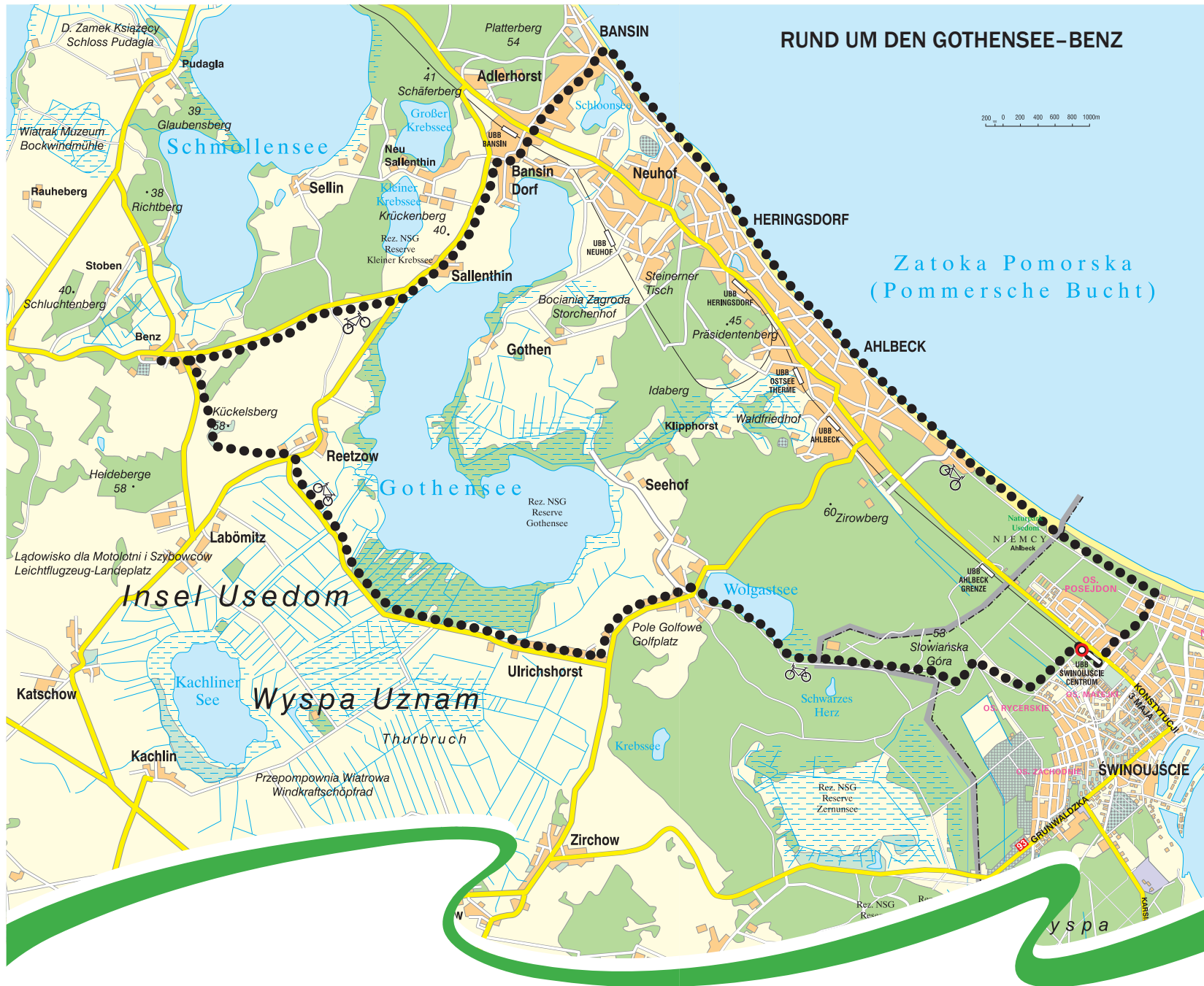
- 04.10** Einmündung auf den Uferweg rund um den Wolgastsee – links einbiegen
- 04.56** Waldwegekreuzung, nach rechts einbiegen und am See entlang fahren
- 06.20** Wolgastsee – Badestelle, Bootssteg, Imbiss, Rastplatz. Nach der Rast den See verlassen und nach links fahren zum STOP-Schild an der Hauptstraße



Blick vom Kückelsberg bei Benz

[km] *Kilometerzähler rücksetzen*

- 00.00** am STOP-Schild links abbiegen und auf der Hauptstraße Richtung USEDOM fahren
- 01.41** im Dorf ULRICHSHORST auf Höhe der links liegenden Bushaltestelle rechts abbiegen auf die durch das Dorf führende Asphaltstraße – ein sog. Straßendorf mit vielen ursprünglichen reetgedeckten Häusern
- 02.56** Ende der Bebauung von ULRICHSHORST – nach REETZOW 4 km
- 06.11** Ortsschild REETZOW
- 06.23** Nach rechts Richtung BANSIN, aber nach links Richtung LABÖMITZ fahren
- 06.58** nach rechts bergauf in einen Feldweg zum Aussichtsturm einbiegen, vorsichtig! (besser schieben)
- 07.15** Aussichtsturm Kückelsberg, mit Blick auf den GOTHENSEE. Strenges Vogelschutzgebiet, der Zugang ist ohnehin durch Schilf verwehrt. Vom Aussichtsturm führt ein schmaler Pfad, der – vorsichtig! – mit dem Rad befahrbar ist. An einem Hochspannungsmast vorbei erreicht man die Asphaltstraße in Benz
- 07.81** kurz vor einer Verkehrsinsel fährt man auf die Asphaltstraße



- 07.93** nach der Verkehrsinsel links einbiegen und über die Schotterstraße am Reiterhof auf den Hügel zur Windmühle fahren
- 08.40** Holländer-Windmühle Benz – In der Ferne ist der Schmolensee zu sehen und davor der Kirchturm von Benz. Es gibt ein kleines Café mit wohlschmeckendem, selbst gebackenem Kuchen. Die Mühlenbesichtigung kostet Eintritt



Benz mit der Holländer-Windmühle

Öffnungszeiten: Mai – 15. Oktober,
Di – Sa 10:00 – 17:00 Uhr,
www.muehle-benz.de

[km] Kilometerzähler rücksetzen

- 00.00** Benzer Mühle – auf gleichem Wege zur Asphaltstraße zurück (ein anderer ist möglich, aber sandig und beschwerlich)
- 00.54** Kreuzung mit der Asphaltstraße – links abbiegen
- 00.81** Einmündung auf die Hauptstraße Neppermin-Bansin – rechts abbiegen in Richtung Bansin
- 03.60** Einmündung – von rechts die Straße von Reetzow, Radweg nun links der Straße
- 05.30** Bansin-Dorf: Einmündung – links die Straße nach Sellin, aber rechts fahren, direkt an der Einmündung die Reste einer abgebrannten Holländer-Windmühle
- 05.99** Ampelkreuzung – geradeaus fahren – die Straße führt zur Strandpromenade, auf dem letzten Stück

Bansin, Heringsdorf, Ahlbeck – die „Kaiserbäder“, historische Bäderarchitektur, in Heringsdorf befindet sich mit einer Länge von 508 m die längste Seebrücke Usedom's



sollte man wegen der Einbahnstraße das Rad schieben oder eine Nebenstraße benutzen

- 07.40** Bansin – Normaluhr an der Strandpromenade

[km] Zerujemy licznik

- 00.00** Bansin – Strandpromenade, Normaluhr – rechts fahren (nach Heringsdorf)
- 02.40** Seebrücke HERINGSDORF – auf der Brücke das Rad schieben
- 04.70** Seebrücke AHLBECK – weiter geradeaus auf der Europa-Promenade fahren



Seebrücke AHLBECK

- 07.40** PLATTFORM auf der GRENZE – weiter auf dem grenzüberschreitenden Radweg (bis zur Schwimmhalle)
- 08.80** Einmündung der ul. Prusa – rechts abbiegen, immer geradeaus bis zur Ampel
- 09.70** UBB-Endstation. Ende der Tour

KAMMINKE- -HERINGSDORF

Länge: 30,40 km

Schwierigkeitsgrad: mittel (hügeliges Gelände)

Die Tour beginnt und endet an der UBB-Endstation. Sie führt in den deutschen Teil der Insel Usedom zur Brücke über den Torfkanal, über Kamminke mit einem Aussichtspunkt, den Golm, über Waldwege zum Wolgastsee bei Korswandt und weiter nach Norden über die „Kaiserbäder“ Heringsdorf und Ahlbeck.

[km] *Kilometerzähler rücksetzen*

00.00 UBB-Endstation (Kreuzung ul. Wojska Polskiego mit ul. 11 Listopada) – den Radweg entlang der ul. 11 Listopada fahren bis zur Einmündung in die ul.Grunwaldzka

01.50 Einmündung (Ampel) in die ul.Grunwaldzka – rechts abbiegen

02.70 links abbiegen in die ul. Krzywa und auf dem Radweg bis zur Buswendeschleife fahren

04.70 vor der Wendeschleife rechts abbiegen in die ul. Jesionowa

ACHTUNG! MAN MUSS PERSONALAUSWEIS ODER PASS MITFÜHREN – DIES BETRIFFT AUCH KINDER



Am Wegesrand

- 05.00** Brücke nach Kamminke über den Torfkanal, der hier die Grenze bildet – geradeaus fahren auf dem Asphaltweg
- 05.30** zum Parkplatz und der Asphaltstraße fahren und dort links abbiegen
- 06.60** zur Rechten vorbei am steilen Anstieg der Bergstraße
- 07.00** Hafen Kamminke am Stettiner Haff

[km] *Kilometerzähler rücksetzen*

- 00.00** Sehr steiler Anstieg in der Bergstraße (Bei der Steigung von 12% sollte man am Besten das Rad schieben.)
- 00.25** rechts abbiegen zum Aussichtspunkt
- 00.33** Aussichtspunkt auf das Stettiner Haff und Świnoujście. Auf dem Zugangsweg zurückkehren und die Fahrt fortsetzen auf einer zunächst asphaltierten und später geschotterten (nicht verlassen) wieder zu Asphalt führenden Straße



Aussichtspunkt

- 01.50** Asphaltstraße und Ortsschild Kamminke – rechts abbiegen
- 02.00** Kreuzung – links abbiegen in den Zufahrtsweg zur Kriegsgräberstätte Golm – letzte Ruhestätte vieler tausend Menschen
- 02.30** Ende Asphalt und Eingang zum Friedhof, weiter auf einem Waldweg (nicht abweichen), der wieder zu einer Asphaltstraße führt
- 03.60** Kreuzung mit der B110 (Asphaltstraße) – links fahren
- 05.50** Einmündung der Straße nach Garz – gut zu sehen eine ziegelgemauerte Bahnunterführung, gleich hinter der Kreuzung ist rechts die Einfahrt in einen Waldweg

KAMMINKE-HERINGSDORF

200 0 200 400 600 800 1000m

Zatoka Pomorska
(Pommersche Bucht)



[km] *Kilometerzähler rücksetzen*

- 00.00** Nach rechts in den Wald fahren, der Waldweg ist ideal zum Radfahren
- 00.40** Kreuzung – halb rechts fahren
- 02.00** Kreuzung – links abbiegen (rechts ist ein Plattenweg zu sehen, dort nicht fahren)
- 02.20** Weggabelung – halb links fahren
- 02.30** weitere Gabelung – halblinks abbiegen
- 02.80** Kreuzung mit einem teilweise asphaltierten Weg – rechts abbiegen
- 03.40** aus dem Wald kommend hat man die Einfahrt des Golfplatzes bei Korswandt
- 04.20** zur Hauptstraße in Korswandt fahren – rechts abbiegen
- 04.40** weitere Kreuzung – nach rechts zum Imbiss am Wolgastsee, nach links Straße durch Korswandt



**Anstieg in
der Bergstraße**

[km] *Kilometerzähler rücksetzen*

- 00.00** Auf der Kreuzung die Hauptstraße überqueren und durch das Dorf fahren
- 01.60** Kreuzung – halblinks fahren auf der Asphaltstraße Richtung Heringsdorf (nicht nach Ahlbeck)
- 02.10** Ende Asphalt – immer weiter geradeaus bis wieder zu Asphalt
- 03.75** Einmündung auf eine Asphaltstraße und rechts abbiegen in Richtung Heringsdorf, auf dem Weg ein Bahnübergang und schließlich die Zufahrt zu Schulgebäuden, die Straße heißt nun Setheweg
- 05.50** Kreuzung mit der Hauptstraße – Anforderungsampel für Fußgänger, Vorsicht! Unübersichtlich! – die Kreuzung geradeaus überqueren und immer auf dem Setheweg geradeaus (erst bergan, dann bergab)
- 05.80** Einmündung des Sethewegs in die Seestraße – links abbiegen Richtung Promenade und Seebrücke Heringsdorf
- 06.20** Seebrücke – Eintritt frei, Fahrrad am Zugang anschließen. Rückkehr nach Świnoujście auf dem Radweg längs der Promenade

[km] *Kilometerzähler rücksetzen*

- 00.00** Seebrücke HERINGSDDORF – geradeaus weiter fahren auf der Promenade
- 02.30** Seebrücke AHLBECK – weiter geradeaus auf der Europa-Promenade fahren
- 05.00** Plattform auf der Grenze
- 05.40** geradeaus entlang der ul. Żeromskiego
- 06.40** Einmündung der ul. Prusa – rechts abbiegen, immer geradeaus bis zur Ampel
- 07.30** Kreuzung ul. Wojska Polskiego und ul. 11 Listopada – UBB-Endstation. Ende der Tour

KAMMINKE-KREBSSEE-KORSWANDT

Länge: 28,50 km

Schwierigkeitsgrad: einfach

Die Tour beginnt und endet an der UBB-Endstation. Sie führt in den deutschen Teil der Insel Usedom zur Brücke über den Torfkanal, über Kamminke am Stettiner Haff, den Flughafen Heringsdorf sowie die Orte Zirchow, Korswandt zum Wolgastsee und dem alten Wasserwerk.

[km] *Kilometerzähler rücksetzen*

- 00.00** UBB-Endstation – nach Überqueren der Straße (Ampel) auf dem Radweg entlang der ul. Wojska Polskiego und weiter an der ul. Konstytucji 3 Maja bis zur Kirche fahren
- 01.16** Kreuzung an der Kirche mit der ul. Grunwaldzka – rechts abbiegen und immer auf dem Radweg bis zur ul. Krzywa
- 03.19** links abbiegen in die ul. Krzywa und auf dem Radweg bis zur Buswendeschleife fahren
- 05.20** vor der Wendeschleife rechts abbiegen in die ul. Jesionowa

ACHTUNG! MAN MUSS PERSONALAUSWEIS ODER PASS MITFÜHREN – DIES BETRIFFT AUCH KINDER

- 05.43** Brücke nach Kamminke über den Torfkanal, der hier die Grenze bildet – geradeaus fahren auf dem Asphalttradweg



Brücke nach Kamminke über den Torfkanal

- 05.84** zum Parkplatz und der Asphaltstraße fahren und dort links abbiegen
- 07.10** zur Rechten vorbei am steilen Anstieg der Bergstraße
- 07.50** Hafen Kamminke am Stettiner Haff

[km] *Kilometerzähler rücksetzen – vor dem Anstieg*

- 00.00** Sehr steiler Anstieg in der Bergstrasse (Bei der Steigung von 12% sollte man am Besten das Rad schieben)
- 00.23** rechts abbiegen zum Aussichtspunkt
- 00.31** Aussichtspunkt auf das Stettiner Haff und Świnoujście. Auf dem Zugangsweg zurückkehren und die Fahrt fortsetzen auf einer asphaltierten Straße bis zum Abzweig
- 00.48** links abbiegen – Fahrradwegweiser Zirchow 5.4 km, Garz 2.6 km, Korswandt 7.2 km
- 02.50** links abbiegen in einen Feldweg, evtl. schieben wegen des Anstiegs, auf der rechten Seite Gehölz
- 02.70** Ende des Anstiegs – weiter auf einer (sehr guten) Schotterstraße am Zaun des Flughafens entlang
- 03.30** Plattenstraße
- 05.30** Terminal des Flughafens „HERINGSDORF“

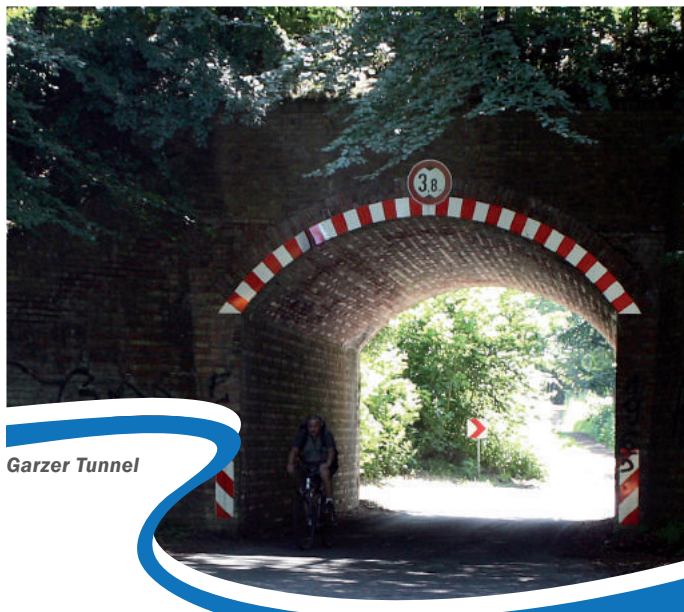


Flughafen Heringsdorf – einer der ältesten Flugplätze Deutschlands, 1925 als Landflugplatz Swinemünde entstanden, vor allem im II. Weltkrieg ausgebaut, 13 km von Heringsdorf, 10 km von Świnoujście entfernt

- 06.20** Abzweig – geradeaus fahren, nach links die Straße nach NEVEROW 1,5 und weiter nach Dargen
- 06.60** Zirchow – an der Kreuzung rechts abbiegen und nach 40 m halbrechts abbiegen



- 06.64** halbrechts auf den ausgeschilderten Radweg fahren, diesen bis Garz nicht verlassen
- 07.00** Unterführung unter dem alten Bahndamm
- 09.30** GARZ – Kreuzung mit einer Asphaltstraße, ein Fahrradwegweiser KORSWANDT 4.0



Garzer Tunnel

- [km]** *Kilometerzähler rücksetzen – an der Kreuzung*
- 00.00** GARZ – Kreuzung mit einer Asphaltstraße, ein Fahrradwegweiser KORSWANDT 4.0 – links fahren
- 00.08** halblinks abbiegen entsprechend der Angabe KORSWANDT 4.0 und dem ausgeschilderten Radweg
- 00.62** ehemalige Eisenbahnbrücke
- 00.89** man erreicht eine Asphaltstraße, auf dem Radweg links einbiegen nach KORSWANDT 3.4
- 01.37** auf der Brücke das Rad schieben, so auch die Hauptstraße überqueren und weiter dem ausgeschilderten Radweg KORSWANDT 3.0 folgen
- 02.78** am Ende einer steilen Abfahrt links abbiegen auf den Weg, der um den Krebssee führt, so fahren, dass der See zur Rechten liegt
- 03.80** Bank – Ort zum Entspannen am Wasser

- 03.92** Zurück auf dem Asphaltweg (Pkt. 2.78) die Fahrt fortsetzen
- 04.55** Verlassen des Waldes (Schutzhütte), Wegweiser KORSWANDT 0.9
- 05.40** KORSWANDT – Kreuzung mit der Hauptstraße, rechts einbiegen, 120 m auf dem Gehweg fahren, danach wieder rechts abbiegen zum Wolgastsee (Badestelle und Imbiss)
- 05.50** nach rechts zum See
- 05.70** IMBISS

[km] *Kilometerzähler rücksetzen*

- 00.00** IMBISS – nach rechts fahren auf dem Fuß- und Radweg, bei Erreichen der Hauptstraße diese nicht überqueren, sondern am Rand entlang und immer dem markierten Weg rund um den Wolgastsee folgen
- 01.90** Abzweig (grüner Wegweiser) – halblinks den Weg nach Świnoujście, nach 60 m Überquerung der Grenze
- 02.16** GRENZPUNKT 908 – geradeaus fahren
- 02.32** das Gebäude des alten Wasserwerks – von hier immer dem Plattenweg folgen bis zur ul. Zamkowa



Altes Wasserwerk

- 04.10** Überfahren des ehemaligen Grenzkontrollstreifens, geradeaus fahren, zur Linken der Schießplatz
- 04.93** Ecke ul. Rycerska und ul. Zamkowa – geradeaus fahren auf der ul. Zamkowa bis zum Knick in die ul. Legionów, diese bis zur Einmündung in die ul. 11 Listopada, dort nach links einbiegen und auf dem Radweg zur Ampelkreuzung
- 06.00** UBB-Endstation. Ende der Tour

KAMMINKE–DARGEN –KACHLIN–KORSWANDT

Länge: 36,10 km

Schwierigkeitsgrad: mittel

Die Tour beginnt und endet an der UBB-Endstation. Sie führt in den deutschen Teil der Insel Usedom zur Brücke über den Torfkanal, über Kamminke am Stettiner Haff, den Flughafen Heringsdorf, Dargen mit dem Technik-Museum, die Orte Kachlin, Ulrichshorst, Korswandt und vorbei am Wolgastsee.

[km] *Kilometerzähler rücksetzen*

- 00.00** UBB-Endstation – nach Überqueren der Straße (Ampel) auf dem Radweg entlang der ul. Wojska Polskiego und weiter an der ul. Konstytucji 3 Maja bis zur Kirche fahren
- 01.16** Kreuzung an der Kirche mit der ul. Grunwaldzka - rechts abbiegen und immer auf dem Radweg bis zur ul. Krzywa
- 03.19** links abbiegen in die ul. Krzywa und auf dem Radweg bis zur Buswendeschleife fahren
- 05.20** vor der Wendeschleife rechts abbiegen in die ul. Jesionowa



Auf dieser Radtour

**ACHTUNG! MAN MUSS PERSONALAUSWEIS ODER PASS MITFÜHREN –
DIES BETRIFFT AUCH KINDER**

- 05.43** Brücke nach Kamminke über den Torfkanal, der hier die Grenze bildet – geradeaus fahren auf dem Asphaltweg
05.84 zum Parkplatz und der Asphaltstraße fahren und dort links abbiegen
07.10 zur Rechten vorbei am steilen Anstieg der Bergstraße
07.50 Hafen Kamminke am Stettiner Haff

[km] Kilometerzähler rücksetzen – vor dem Anstieg

- 00.00** Sehr steiler Anstieg in der Bergstraße (Bei der Steigung von 12% sollte man das Rad am Besten schieben)
00.29 Aussichtspunkt auf das Stettiner Haff und Świnoujście. Auf dem Zugangsweg zurückkehren und die Fahrt fortsetzen auf einer asphaltierten Straße bis zum Abzweig
00.47 links abbiegen – Fahrradwegweiser Zirchow 5.4 km, Garz 2.6 km, Korswandt 7.2 km
02.50 links abbiegen in einen Feldweg, evtl. schieben wegen des Anstiegs, auf der rechten Seite Gehölz
02.70 Ende des Anstiegs – weiter auf einer (sehr guten) Schotterstraße am Zaun des Flughafens entlang
03.30 Plattenstraße
05.30 Terminal des Flughafens „HERINGSDORF“
06.20 Abzweig – links fahren nach NEVEROW 1,5 und weiter nach Dargen



**Ausstellungsstück
in Museum
in Dargen**



**KAMMINKE-DARGEN
KACHLIN-KORSWANDT**

200 0 200 400 600 800 1000m

Zatoka Pomorska
(Pommersche Bucht)

Insel Usedom

Wyspa Uznam

- 08.60** Kreuzung Bossin – geradeaus fahren
- 10.80** Kreuzung Dargen – links fahren vorbei an der nächsten Kreuzung
- 11.50** halbrechts in die Plattenstraße einbiegen, Wegbeschreibung zum Museum
- 11.80** Kreuzung – rechts abbiegen und zum Museum fahren
- 12.10** DARGEN – Museum. Eintritt kostenpflichtig



*Ausstellungsstück
in Museum
in Dargen*

- [km]** *Kilometerzähler rücksetzen – am Museum*
- 00.00** Museum – Fahrt geradeaus fortsetzen
- 00.42** links abbiegen in eine Asphaltstraße
- 01.30** die Fernstraße B110 überqueren und geradeaus fahren
- 01.60** Kachlin – rechts abbiegen und durch das Dorf fahren, weiter auf einer sehr guten Plattenstraße



*Auf dem Weg
nach Kachlin*



*Windkraft-Schöpf-
rad in Kachlin*

- 03.30** Rastplatz mit Schutzdach am Windkraftschöpfwerk
- 05.80** immer auf der Plattenstraße fahrend erreicht man eine Asphaltstraße, in diese rechts Richtung Ulrichshorst einbiegen
- 07.80** Einmündung Ulrichshorst – links abbiegen
- 09.20** Korswandt – Kreuzung – nach rechts Zufahrt zum Wolgastsee
- 09.40** IMBISS am See

- [km]** *Kilometerzähler rücksetzen – am Imbiss*
- 00.00** IMBISS – nach rechts fahren auf dem Fuß- und Radweg, bei Erreichen der Hauptstraße diese nicht überqueren, sondern am Rand entlang und immer dem markierten Weg um den Wolgastsee folgen
- 01.90** Abzweig (grüner Wegweiser) – halblinks auf dem Weg nach Świnoujście, nach 60 m Überquerung der Grenze
- 02.16** Grenzpunkt 908 – geradeaus fahren
- 02.32** das Gebäude des alten Wasserwerks – von hier immer dem Plattenweg folgen bis zur ul. Zamkowa
- 04.10** Überfahren des ehemaligen Grenzkontrollstreifens, geradeaus fahren, zur Linken der Schießplatz
- 04.93** Ecke ul. Rycerska und ul. Zamkowa – geradeaus fahren auf der ul. Zamkowa bis zum Knick in die ul. Legionów, auf dieser bis zur Einmündung in die ul. 11 Listopada, dort nach links einbiegen und auf dem Radweg zur Ampelkreuzung
- 06.00** UBB-Endstation. Ende der Tour

WISENTGEHEGE- PRÄTENOW-DARGEN

Länge: 36,60 km

Schwierigkeitsgrad: mittel

Die Tour beginnt und endet an der UBB-Endstation. Sie führt zum Wisentgehege auf der deutschen Seite von Usedom. Am Wege sind u.a. das Technik- und Zweiradmuseum Dargen, der Wolgastsee, der Flughafen Heringsdorf und die Grenzbrücke Garz-Świnoujście.

[km] *Kilometerzähler rücksetzen*

- 00.00** UBB-Station – 150 m auf dem Radweg entlang der ul. 11 Listopada fahren, Richtung ul. Legionów
- 00.15** rechts einbiegen in die ul. Legionów, nach einem Linksknick weiter auf der ul. Zamkowa
- 01.22** Kreuzung mit der ul. Rycerska, rechts fahren auf dem Plattenweg vorbei am rechter Hand liegenden Schießplatz
- 02.02** Überqueren des früheren Grenzkontrollstreifens, Linkskurve des Plattenweges, der in den Wald führt
- 03.87** zur Rechten das Gebäude des alten Wasserwerks, hier endet der Plattenweg und geht als Waldweg weiter
- 04.05** Grenze



Vor dem Wisentgehege

**ACHTUNG! MAN MUSS PERSONALAUSWEIS ODER PASS MITFÜHREN –
DIES BETRIFFT AUCH KINDER**

- 04.10** Einmündung auf den Uferweg rund um den Wolgastsee – links einbiegen
- 04.56** Waldwegekreuzung, nach rechts einbiegen und am See entlang fahren
- 06.20** Wolgastsee – Badestelle, Bootssteg, Imbiss, Rastplatz. Nach der Rast den See verlassen und nach links fahren zum STOP-Schild an der Hauptstraße

[km] Kilometerzähler rücksetzen – am STOP-Schild

- 00.00** am STOP-Schild links abbiegen und auf der Hauptstraße Richtung USEDOM fahren
- 01.41** im Dorf ULRICHSHORST auf Höhe der links liegenden Bushaltestelle rechts abbiegen auf die durch das Dorf führende Asphaltstraße – ein sog. Straßendorf mit vielen ursprünglichen reetgedeckten Häusern
- 02.56** Ende der Bebauung von ULRICHSHORST - nach REETZOW 4 km
- 03.50** links abbiegen auf die Plattenstraße nach Kachlin
- 05.20** nach rechts geht eine Plattenstraße ab, auf der man nach Labömitz kommt – geradeaus fahren
- 05.92** Rastplatz mit Schutzdach am Windkraftschöpfwerk
- 06.20** Abzweig nach Görke – geradeaus fahren
- 07.60** Kreuzung in Kachlin – hier nach rechts abbiegen und gleich danach wieder links in eine Schotterstraße



Rastplatz am
Wisentgehege



- 08.20** Erreichen einer Asphaltstraße, aber nicht auf die B110 fahren, sondern nach rechts nach Katschow
- 09.40** Kreuzung in Katschow – links abbiegen und dann die B110 auf Höhe der Bushaltestelle überqueren
- 10.20** Kreuzung mit der B110 – die Asphaltstraße überqueren und auf dem Weg halbrechts weiter durch den Wald
- 11.86** Weggabelung im Wald – den Weg halb rechts fahren
- 12.10** Erreichen des Eingangstors zum Wisentgehege

Wisentschaugehege Prättenow – entstanden in Kooperation mit dem Nationalpark Wollin, durch den im Jahr 2004 Wisente von der Insel Wollin in das Gehege auf Usedom gebracht wurden, auf dem Gelände des Geheges befinden sich zweisprachige (deutsch, polnisch) Schautafeln, eine Aussichtsterrasse, ein Spielplatz; die Innenausstellung umfasst eine Reihe interaktiver Bildungstafeln, es gibt eine Laube mit Bildern von Vögeln der Umgebung, deren Stimmen auf Tastendruck zu hören sind.



Öffnungszeiten:
 ab Ostern bis Oktober: 10:00–17:00 Uhr;
 November–Ostern: 11:00–16:00 Uhr
 Eintritt: Normal 2,00 €;
 Ermäßigt: bis 6 J. kostenfrei

- [km]** *Kilometerzähler rücksetzen*
- 00.00** Eingang zum Wisentgehege – zurück fahren bis zur Weggabelung im Wald
- 00.24** Gabelung – den zurück führenden Weg fahren
- 01.00** Kreuzung – halb links fahren Richtung Technik-Museum Dargen
- 01.30** vorbei am Technik-Museum – geradeaus fahren
- 01.70** rechts abbiegen auf die Asphaltstraße, jedoch nach 100 m links abbiegen und nach weiteren 100 m halb rechts immer auf dem Radweg bis zum Flughafen

- 06.70** Zirchow, am Rande des Flughafens – rechts abbiegen, am Terminal HERINGSDORF vorbei bis zum Radweg
- 10.50** Einfahrt in den nach Garz führenden Radweg nach links
- 11.20** Garz – Kreuzung

[km] *Kilometerzähler rücksetzen*

- 00.00** Garz – Kreuzung – nach links auf der nach Świnoujście führenden Straße fahren
- 01.30** hinter der Bahnunterführung nach rechts zur Grenzbrücke fahren
- 03.60** Grenzbrücke über den Torfkanal
- 05.60** Ampelkreuzung – nach links in die ul. 11 Listopada – immer geradeaus zur UBB-Station
- 07.10** UBB-Endstation. Ende der Tour



Wisentgehege

AUSZUG AUS DER TRAFENVERKEHRS- ORDNUNG

- 1.** Mit Fahrrädern fahren wir ausschließlich auf dem Radweg. Ist das ein Weg sowohl für Fahrräder als auch für Fußgänger, haben die Fußgänger Vorrang und wir sind besonders vorsichtig. Einen Gehweg, den Straßenrand oder im Notfall die Straße selbst können wir nur dann benutzen, wenn es keinen Fahrradweg gibt.
- 2.** Kinder bis zum 7. Lebensjahr transportieren wir ausschließlich in einem speziellen Kindersitz.
- 3.** Mit dem Fahrrad oder Motorrad darf man nicht neben anderen Verkehrsteilnehmern fahren. Man darf weder freihändig fahren noch den Fuß von den Pedalen oder den Fußrasten nehmen. Man darf sich auch nicht an Fahrzeuge anhängen.
- 4.** Auf dem Radfahrerüberweg über die Straße darf man weder direkt vor Fahrzeuge fahren noch bremsen. Man darf auch nicht völlig unbegründet anhalten.
- 5.** Auf den Gehweg dürfen wir mit dem Fahrrad nur ausnahmsweise fahren, wenn ein Kind bis zum 10. Lebensjahr mit uns auf dem Fahrrad fährt oder es keinen Fahrradweg gibt. Wenn der Gehweg eine Straße entlang führt, auf der Geschwindigkeiten über 50km/h erlaubt sind, dürfen wir ihn nur dann benutzen, wenn er mindestens 2m breit ist.
- 6.** Wenn wir den Gehweg benutzen, haben die Fußgänger Vorrang. Wir sollen langsam fahren und mit besonderer Vorsicht.
- 7.** Die Fahrt mit dem Fahrrad auf der linken Seite der Fahrbahn (wie Fußgänger) ist nur erlaubt, wenn ein Kind bis zum 10. Lebensjahr mit uns auf dem Fahrrad fährt. Obligatorische Fahrradbeleuchtung: vorne weißes oder gelbes Licht und hinten ein Blitzlicht oder ein Positionslicht, rot. Das Positionslicht hinten darf ein Blinklicht sein, vorne ist es nicht erlaubt. Die Positionslaternen und das Blitzlicht hinten müssen bei klarer Nacht aus mindestens 150m Entfernung zu sehen sein.

ACHTUNG – Rücksetzen des Kilometerzählers zum Ausgleich von Abweichungen zwischen der tatsächlichen Laufleistung – z.B. durch Verlassen der beschriebenen Trasse oder durch Zählerungenauigkeit – gegenüber GPS-Daten.

PRAKTISCHE HINWEISE



TOURIST INFORMATION

→ 72-600, Świnoujście, plac Słowiański 6/1, ☎(+48) 91 322 49 99,
(+48) 91 327 16 28, fax (+48) 91 327 16 29, cit@um.swinoujscie.pl

Fahrradverleih:

- Gino, ul. Żeromskiego 48 (neben der Schwimmhalle), ☎(+48) 609 144 367
- ul. Słowackiego 20, www.roverownia.freehost.pl, ☎(+48) 602 230 688
- BalticBike.pl – Fahrrad auf Anruf, ☎(+48) 500 412 500, www.balticbike.pl,
info@balticbike.pl
- Konik, ul. Chrobrego 2, ☎(+48) 91 327 43 27, www.koniksport.pl
- „Rondo” – Tretmobile, Parkplatz neben „Rusalka”, ☎(+48) 603 223 263



www.usedom.de/usedomrad, ☎(+49) 30 555 76 911

Fahrradgeschäfte mit Service:

- Fahrrad H. i M. Kowalewscy s.c., ul. Władysława IV 34c,
☎(+48) 91 322 22 00, www.rowery.swinoujscie.net
- ul. Chrobrego 2, „Konik” S.C., ☎(+48) 91 327 43 27
- ul. Monte Cassino 2, ☎(+48) 91 322 42 55
- ul. Karsiborska 5, ☎(+48) 91 321 02 75, (+48) 600 927 159,
(+48) 602 810 753
- ul. Grunwaldzka 65, „Rowerek” J&J, ☎(+48) 91 321 79 81
- ul. Nowokarsiborska 2, ☎(+48) 91 322 22 00

Copyright Urząd Miasta Świnoujście

Die Radtouren:

Wiesław Król, Gruppenleiter für Radtouristik der PTTK (Polnische Gesellschaft für Tourismus und Landeskunde) Nr 4136, mobil: 0048 887 464 804

Fotos:

UM Świnoujście (T. Ambroszczyk, K. Czech, A. Jackowski, H. Lachowska, A. Ryfczyński, S. Ryfczyński, A. Skrobowska, Z. Tomczak, W. Król, Die Unterirdische Stadt, Technik- & Zweiradmuseum Dargen/Usedom e.V.

Zusammensetzung und Karten:

Kartographische Verlag Daunpol



Świnoujście

3. Auflage 2015

HERAUSGEBER:

Stadtverwaltung Świnoujście
promocja@um.swinoujście.pl

Auflage: 5000 Ex.

KOSTENLOS

ISBN 83-917786-4-9